

## Rundbrief Fairer Handel – Juli 2008

### Fairtrade-Produkte in Zahlen 33 Prozent Plus für Fairtrade

Produktneuheiten, größere Marktdurchdringung sowie ein geändertes Konsumverhalten, das sind nur drei Gründe für den Erfolg der Fairtrade-Produkte im vergangenen Jahr. Dies verkündete die Siegel-Initiative TransFair e.V. auf ihrer Jahrespressekonferenz in Bonn. Im Jahr 2007 ist der Absatz von Fairtrade-zertifizierten Produkten um 33 Prozent auf 24.000 Tonnen gestiegen.



Quelle: TransFair Deutschland

Von diesem Erfolg profitieren insbesondere die zertifizierten Produzentenorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die allein über den deutschen Markt mehr als 21,5 Millionen Euro Direktinnahmen erhalten haben. Heinz Fuchs, Vorstandsvorsitzender des TransFair e.V., betont: "Durch die Fairtrade-Einnahmen können die Partnerorganisationen ihre nachhaltigen Anbaumethoden weiterentwickeln. Damit leistet Fairtrade auch einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit und Artenvielfalt."

2007 kauften Verbraucherinnen und Verbraucher Fairtrade-gesiegelte Waren im Wert von rund 142 Millionen Euro, das sind 32 Millionen mehr gegenüber dem Vorjahr. Im Vorjahr baute der Lebensmitteleinzelhandel sein Fairtrade-Sortiment kontinuierlich wei-

ter aus. So setzte die REWE-Group mit dem bundesweiten Verkauf der Fairtrade-Rosen wichtige Impulse für die Blumenarbeiter in Kenia. Kaiser's Tengelmann listete das bio und fair-Regal der gepa. Erfolgreich ausgebaut wurde das Fairtrade-Sortiment beim Discounter Lidl unter der Eigenmarke "Fairglobe".

## Bilanz 2007

### Ein gutes Jahr für den Fairen Handel

|              |                 |         |
|--------------|-----------------|---------|
| ➤ Kaffee     | 4.350 Tonnen    | ➕ 10 %  |
| ➤ Bananen    | 13.600 Tonnen   | ➕ 39 %  |
| ➤ Fruchtsaft | 2,5 Mill. Liter | ➕ 23 %  |
| ➤ Rosen      | 20 Mill. Stk.   | ➕ 107 % |
| ➤ Tee        | 191 Tonnen      | ➕ 21 %  |
| ➤ Wein       | 430.000 Fl.     | ➕ 36 %  |
| ➤ Schokolade | 941 Tonnen      | ➕ 25 %  |

Allen Engagierten im Fairen Handel herzlichen Dank!

Quelle: TransFair Jahresbericht 2007

Der Kaffeeabsatz kletterte 2007 um 10 Prozent auf 4.350 Tonnen. 13.600 Tonnen Fairtrade-Bananen wurden verspeist, ein Plus von 39 Prozent. In Deutschland wurden 2,5 Millionen Liter Fruchtsaft getrunken, das sind 23 Prozent mehr als im Vorjahr. 20 Millionen fair gehandelte Rosen erblühten 2007, ein Plus von 107 Prozent. Der Absatz von Tee stieg um 21 Prozent auf 191 Tonnen. 430.000 Flaschen fair gehandelter Wein bedeuten ein Plus von 36 Prozent. Leckermäuler genossen 941 Tonnen Fairtrade-Schokolade, das sind 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Neu hinzugekommen sind Zucker, Eiscreme, Kekse und Jeans.

Quelle: <http://www.transfair.org/presse>

## Evaluierung von **Pro Weltläden!**

Im Frühjahr 2008 wurde unser Projekt „Pro Weltläden!“ durch Heidi Feldt evaluiert. Der Evaluationszeitraum waren die ersten zwei Projektjahre. Wir möchten uns bei allen Weltläden ganz herzlich bedanken, die mit der Beantwortung des Fragebogens oder durch ihr Telefoninterview zu einem objektiven Ergebnis beigetragen haben.

Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden, da wir die Ziele unseres Projektantrags mehr als erreicht haben, werden aber die vielen Anregungen im verbleibenden Projektzeitraum aufgreifen und bei unserer weiteren Planung berücksichtigen. Die Anfragen nach Einzelberatungen haben in den letzten Wochen stark zugenommen. In drei Wochen haben wir fünf Beratungstermine vereinbart. Dies ist für uns auch ein Zeichen, dass das Projekt von der Pilotphase in die Umsetzungsphase geht. Wir planen gerade an einem Konzept zu einer möglichen Weiterführung des Projekts und halten Sie auf dem Laufenden.

Die Evaluation finden Sie hier:

<http://www.eine-welt-netz-nrw.de/html/fair/projekt/fh/documents/EvaluationsberichtProWeltlaeden.pdf>

## Fairer Handel und dwp in Ravensburg

Die Stadt Ravensburg und die Fairhandelsgenossenschaft dwp eG feiern gleich zwei Jubiläen: 25 Jahre fairer Handel in Ravensburg und 20 Jahre dwp. Den Beginn machte 1983 ein Dritte-Welt-Laden, in dem Produkte aus Entwicklungsländern angeboten wurden. Bald hatten die Verantwortlichen die Idee, direkt bei den ProduzentInnen einzukaufen, um die Wege in die Dritte Welt zu verkürzen und für transparenten und fairen Handel zu sorgen. So riefen am 29. Juli 1988 mehrere Weltläden und Privatpersonen aus der Region Oberschwaben die dritte-welt partner GmbH (dwp) ins Leben.

Mittlerweile unterhält dwp partnerschaftliche Handelsbeziehung zu mehr als 50 Produzentengruppen und zehntausenden von ProduzentInnen und Kleinbauern. 2005 wurde das Unternehmen zu einer bundesweit tätigen Fairhandelsgenossenschaft umgewandelt. dwp importiert Waren aus weltweit rund 30 Ländern und bietet ein breites, attraktives Sortiment mit mehr als 400 Lebensmitteln und 800 handwerklich hergestellten Produkten an. Ein wichtiges Anliegen ist dabei die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Institutionen in der Region. Die beiden Jubiläen in diesem Jahr werden groß gefeiert. (siehe Termine)

## Lokale Identität und globale Verantwortung Eine zweisprachige Ausstellung zum Konzept der Städtekaffees

Rund 150 Städtekaffees gibt es in Deutschland. Ob Berliner Bohne, Main Kaffee oder die 28 Städtekaffees der Initiative „Der Pott kocht FAIR“ im Ruhrgebiet, alle haben ein Ziel, den Absatz von fair gehandelten Produkten zu steigern.



Aber dabei sind Städtekaffees auch ein wichtiges Medium der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Über die lokale Identität wird auf die globale Verantwortung hingewiesen. Städtekaffees waren und sind Anlass für zahlreiche kreative Veranstaltungen zur Sensibilisierung für die Nord-Süd Thematik. Neue Kooperationen und Projekte sind aus den Städtekaffees hervorgegangen.

Auch wenn die Absatzzahlen der Städtekaffees vielerorts stimmen, bemisst sich der Erfolg eben nicht allein an dieser wirtschaftlichen Kennzahl, vielmehr sind Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die Idee des Fairen Handels ein wichtiger Baustein. In keinem anderen europäischen Land sind Städtekaffees so weit verbreitet wie in Deutschland.

2010 wird das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas sein, 2011 die Bundesgartenschau in Koblenz. Dies waren u. a. zwei Anlässe, die das entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland Pfalz, ELAN und das Eine Welt Netz NRW auf die Idee brachten, eine zweisprachige Ausstellung zum Konzept der Städtekaffees zu entwickeln.

Auf insgesamt 7 Roll-up-Bannern stellt die Ausstellung in englisch und deutsch beispielhaft die Idee, die Akteure und interessante Aktionen rund um die Städtekaffees vor. Das erste Mal zum Einsatz kam die Ausstellung auf der FAIR2008 in Dortmund und der 1. Europäischen Fairhandelsmesse in Lyon. Die Ausstellung kann von Städtekaffeinitiativen für Aktionen ausgeliehen werden.



Infos bei:  
[juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)

## **Weltgarten in Düsseldorf Interaktive Ausstellung zu Globalisierung im Düsseldorfer Ulenbergpark**

Unsere interaktive Ausstellung zur Globalisierung "Weltgarten" kommt im vierten Jahr zum Einsatz: Das Düsseldorfer Eine Welt Forum arbeitete seit Jahresbeginn an der Vorbereitung - am 8. Juni konnten wir die Eröffnung im Ulenbergpark feiern.



Das große Kuppelzelt ist nach gründlicher Sanierung im Winter wieder strahlend weiß und macht die Besucher schon aus der Ferne neugierig. Den Weltgarten kann man bis Ende Oktober diesen Jahres an den Wochenenden besuchen.

Die offizielle Eröffnung mit Düsseldorfs Erstem Bürgermeister Dirk Elbers und der Vorstandsvorsitzenden der BürgerStiftung Düsseldorf Suzanne Oetker findet am 20. Juli 2008 um 14:00 Uhr statt.

Es sind noch Termine frei, an denen Gruppen ihre Projekte im Düsseldorfer Weltgarten präsentieren können!

Information: Ladislav Ceki, Tel. 02 11 - 39 83 12 9

### **Weltweit erste fair gehandelte Ballons**

Das Fairtrade-Handelsunternehmen FairDeal Trading und die gemeinnützigen Westeifel Werke haben die weltweit ersten fair gehandelten und FSC-zertifizierten Luftballons vorgestellt. Das Latex für die Ballons stammt von einer FSC zertifizierten, verantwortlich geführten Plantage, für das ein Fair Trade-Aufschlag von 0,50 Euro je Kilogramm Gummi an die Lieferanten gezahlt wird. Die Luftballons sind in acht Standardfarben und drei Größen erhältlich. Da weiß man doch schon, wo man die Luftballons für das nächste Weltladenjubiläum besorgen kann.

Infos:

[www.fairdealtrading.de/index.php?cat=archiv&id=22229](http://www.fairdealtrading.de/index.php?cat=archiv&id=22229)  
[www.die-ballondrucker.de/de/aktionsfelder/fsc-fairtrade/](http://www.die-ballondrucker.de/de/aktionsfelder/fsc-fairtrade/)

## **Faires Beschaffungswesen**

In das Thema „Faires“ Beschaffungswesen kommt erfreulicherweise zurzeit sehr viel Bewegung. Das Bundeskabinett hat eine Änderung der Vergabeordnung, die auch ökologische und soziale Kriterien zulässt, beschlossen. Die evangelische und katholische Kirche haben ein Projekt zur Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungswesens gestartet.

[www.zukunft-einkaufen.de](http://www.zukunft-einkaufen.de)

Eine Welt Initiativen aus dem Ruhrgebiet wollen einen Aufruf zur Unterzeichnung der Magna Charta 2010 im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 starten. Eine gute Internetseite zu dem Thema hat das Eine Welt Netz Bayern entwickelt:

[www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de](http://www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de)

### **Castrop-Rauxel trinkt fair Neue Website informiert über Aktion zum Fairen Handel**

Die Aktion „Castrop-Rauxel trinkt fair“ ist ein Bündnis von fünf Organisationen: dem Weltladen Castrop, dem Bezirksverband der Kleingärtner, dem Eine Welt Zentrum des Kirchenkreises Herne/Castrop-Rauxel, der Verbraucherzentrale und der Lokalen Agenda 21. Gemeinsam wollen sie möglichst viele Vereine, Einrichtungen, Kirchengemeinden, Firmen etc. gewinnen, die bei ihren Veranstaltungen und Besprechungen auf fairen Kaffee umsteigen. Durch die Zahlung gerechter Preise, soll den Kaffeeanbauern ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden.

Wer bei der Aktion mitmachen möchte, muss dies durch eine Selbstverpflichtungserklärung öffentlich bekunden. Schirmherr der Aktion ist Bürgermeister Johannes Beisenherz. Seit März 2007 haben 21 Organisationen die Selbstverpflichtung unterschrieben. Mit dabei sind z.B. Kirchengemeinden, Kleingartenvereine, die Stadtverwaltung, Wohlfahrtsverbände und Gewerbetreibende.

Seit kurzem ist die Aktion nun noch besser in der Castrop-Rauxeler Öffentlichkeit präsent. Mit der Website [www.castrop-rauxel-trinkt-fair.de](http://www.castrop-rauxel-trinkt-fair.de) wird nun sehr aktuell über alle Aktivitäten zum Thema Fairer Handel in Castrop-Rauxel informiert. Neue Organisationen und Unternehmen sollen so leichter für ein Mitwirken gewonnen werden. Alle, die sich für den Fairen Handel einsetzen, können die Website nutzen, um z.B. auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Auch lädt das Aktionsbündnis ein, sich an der Fairen Woche 2008 in der Zeit vom 15.- 28. September zu beteiligen.

Infos:

[www.castrop-rauxel-trinkt-fair.de](http://www.castrop-rauxel-trinkt-fair.de)

## Fairkonsumieren

Endlich ist es wieder soweit....das Gebäude 9 und fairkonsumieren präsentieren das Zweite Global Midsummer Festival mit DjZs, Konzerten, Chillecken, Kaffee & Kuchen, Grill und einem großartigen Verkaufstand mit Design und fair gehandeltem Schnick Schnack.



So eine Einladung macht neugierig und so hat Charlotte Schlüter sich auf den Weg nach Köln gemacht. Außerdem kann die Einladung von einem jungen und dynamischen Kölner Trio, das auch unsere Existenzgründerseminare von Pro Weltläden besucht hat und auf unserer Messe auf der Suche nach fairgehandelten Textilien fündig geworden ist. Lockvogel für die Veranstaltung ist Partyatmosphäre mit wirklich guter Musik. Im Begleitprogramm gab es bio und faires Catering und einen Stand mit Kunst und wie in der Ankündigung schon treffend beschrieben fairem Schnick Schnack: Kuschtiere, Schmuck, T-shirts, Gürtel, Recyclingautos und vieles mehr. Insgesamt eine interessante Kombination, um neue Zielgruppen zu erschließen. Wir wünschen viel Erfolg! Ein Shop ist für das nächste Jahr geplant.



### Angebot für Weltläden und Co: Vortrag und Gespräch zur Fairen Geldanlage bei Oikocredit

Wer sich immer schon über Geschäftspraktiken der „üblichen“ Banken geärgert hat oder wem vor-schwebt, mit seinem Ersparten Menschen direkt zu helfen, der ist hier richtig. Aber auch Engagierte, die die Rücklagen von Stiftungen, Eine-Welt-Läden und Vereinen verwalten und somit das Geld von Anderen. Wenn Sie eine verlässliche Alternative zu Geschäftsbanken suchen und sicher stellen wollen, dass Ihr Kapital nicht ohne Ihr Wissen gegen Ihre Werte handelt und z.B. Waffengeschäfte oder genmanipuliertes Saatgut finanziert, könnte eine Anlage bei Oikocredit etwas für Sie sein.

Oikocredit unterstützt über 600 Genossenschaften und Mikrokredit-Institutionen weltweit mit Darlehen, die durch Privatpersonen gestellt werden. So konnten alleine im letzten Jahr weit über 700.000 Menschen in sog. Entwicklungs- und Schwellenländern profitieren. Fairer Genuss und Faire Geldanlagen: beides gehört zusammen. Erst durch Kredite von Oikocredit können viele Produzenten fit für den Fairen Handel werden. Und nur durch den Genuss fairer Produkte erhalten sie einen Preis, durch den sie von den Früchten ihrer Arbeit leben können.



Oikocredit bietet Ihnen an:

- ...Vortrag, Gesprächsrunde oder Unterrichtsstunde z.B. im Rahmen Ihrer Bildungsarbeit: „Fair handeln mit Geld – In Menschen statt in Fonds investieren“.
- ... Seminartag, z.B. als Mitarbeitenden-Fortbildung: „Was leisten Kleinkredite für arme Menschen im Süden? Was können wir tun?- Am Beispiel Bangladesch“. Beleuchtet werden u.a. die Aspekte: Wie sieht Armut ganz konkret aus? Warum trifft sie so oft Frauen? Wie können Kleinkredite ein ganzes Leben verändern? Wie funktioniert eine Anlage bei Oikocredit? Was unterscheidet sie von anderen Formen ethischen Investments?.
- ...Infostand z.B. im Rahmen der Fairen Wochen oder für Ihr Stadt- oder Schulfest: „Fair handeln mit Geld – In Menschen statt in Fonds investieren“.
- ... Material z.B. für Ihre Info-Theke oder für eigene Veranstaltungen: Film, Prospekte, Flyer, Aufkleber, dekorative „200 €-Scheine“, Gottesdienst-Vorschläge, Foto-Wettbewerb-Karten, Tischaufsteller,...

Oikocredit kommt unentgeltlich in Ihren Eine-Welt-Laden, Ihre Gemeinde, Ihren Freundeskreis oder Ihren Verein.

Kontakt: Gisela Bhatti  
Oikocredit, Westdeutscher Förderkreis  
0211 – 30154753 oder gisela.bhatti@gmx.de

## Termine:

### **25 Jahre Fairer Handel in Ravensburg – 20 Jahre dwp**

11.-13. Juli 2008

Großes Jubiläumstfest mit vielen internationalen Gästen

Ausführliches Programm unter:

[www.dwp-rv.de/20jahre/programm.php](http://www.dwp-rv.de/20jahre/programm.php)

**Offizielle Eröffnung Weltgarten** mit Düsseldorfs  
Erstem Bürgermeister Dirk Elbers und der Vorstandsvorsitzenden der BürgerStiftung Düsseldorf Suzanne Oetker

20. Juli 2008, 14:00 Uhr

Ulenbergpark Düsseldorf (Nähe Aachener Platz)

### **ERFA-Gruppe Bielefeld**

**Erfahrungsaustausch im Weltladen Bielefeld  
Sennestadt**

**Eine Veranstaltung im Rahmen von Pro Weltläden für die Weltläden im Umkreis**

30. Juli 2008, 15-18:30 Uhr

Nähere Infos zu den Erfahrungsaustauschtreffen finden Sie auf der Homepage des Eine Welt Netzes unter Pro Weltläden! Informationen erteilt Charlotte Schlueter gerne auch telefonisch. Eine Anmeldung ist erforderlich.

### **"Doppelt gut! Bio im Fairen Handel" Faire Woche 2008**

15. - 28. September 2008

Auch im Jahr 2008 erwarten Sie wie gewohnt viele spannende Aktionen rund um den Fairen Handel.

[www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

Die **Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche 2008 – Doppelt Gut! Bio im Fairen Handel** findet im Landtag NRW am 15. September von 10-13 Uhr statt. Wer Interesse hat bei dem Termin dabei zu sein, meldet sich bitte bei [jürgen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:jürgen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)

Am **Samstag, den 20. September, 18.00 – 24.00 Uhr** findet **im Kaffeegarten-Ruhr in der Mustergartenanlage der GRUGA , Essen die „Lange Doppelt Gute Kaffeenacht“** im Rahmen der Fairen Woche 2008 statt.

Die Besucher erwartet u. a. Live Rösten, eine Kaffeehauslesung, Gäste von ProduzentInnen-Organisationen, Fingerfood aus Sri Lanka und die besondere Atmosphäre des Kaffeegartens in der Mustergartenanlage. Infos bei: [jürgen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:jürgen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)

Unser Rundbrief ist auch im Internet abrufbar. Helfen Sie uns, Portokosten zu sparen und fordern Sie den Rundbrief per mail an. Sie bekommen dann jeweils den aktuellen link zugeschickt. Bitte senden Sie hierzu eine mail an: [Charlotte.Schlueter@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Charlotte.Schlueter@eine-welt-netz-nrw.de)